

Landkreis
Esslingen

Innovationspreis des Landkreises Esslingen

Der Wettbewerb für Industrie, Handwerk, Dienstleistung und Handel
Dokumentationsbroschüre



Innovationspreis 2023
des Landkreises Esslingen



Mit Innovation den Wandel gestalten

Impressum



Innovationspreis 2023
des Landkreises Esslingen

Herausgeber/Verantwortlicher

Landratsamt Esslingen
Markus Grupp
Wirtschaftsförderer des Landkreises Esslingen

Adresse

Landratsamt Esslingen, Wirtschaftsförderung
73726 Esslingen am Neckar
Tel. 0711 3902-42090
grupp.markus@LRA-ES.de, www.landkreis-esslingen.de

Konzeption/Design

Werbeagentur Beck GmbH & Co. KG
Alte Steige 17, 73732 Esslingen am Neckar
www.werbeagentur-beck.de

Gesamtherstellung

GO Druck Media GmbH & Co. KG
Einsteinstraße 12–14, 73230 Kirchheim unter Teck
www.go-kirchheim.de

Bildnachweise

iStock, Fotoatelier Ebinger, Abbildungen nach Vorlagen
der betreffenden Unternehmen sowie Fotos des
Landratsamtes Esslingen

Texte

Die vorgestellten Innovationen beruhen auf Angaben
der ausgezeichneten Unternehmen
(Kenntnisstand: November 2023).
Das Landratsamt Esslingen übernimmt dafür keine
Gewähr.

Diese Broschüre als PDF unter:
www.innovationspreis-es.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Beschreibung des Wettbewerbs	5
Mitglieder des Innovationsausschusses	6
Rückblick Innovationspreis 2021	7
Übersicht Preisträger 2023	9
Die Preisträger	10
Die Finalisten	14
Die Teilnehmer von A bis Z	19
Initiatorinnen und Initiatoren des Innovationspreises 2023	20

Vorwort



Heinz Eining

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Innovationspreis des Landkreises Esslingen 2023 findet mit der Preisverleihung am 21. November seinen Abschluss. Seit der Einführung des Wettbewerbs im Jahr 2003 gab es 11 Ausschreibungen, bei denen sich insgesamt über 300 Unternehmen mit ihren innovativen Produkten und Dienstleistungen beworben haben.

Mit dem diesjährigen Wettbewerb sind weitere 23 Bewerbungen eingereicht worden, davon sind 9 Unternehmen in die engere Auswahl gekommen. Und dies trotz der krisenhaften Entwicklungen, welche die konjunkturellen Aussichten deutlich eintrüben. Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist es mir ein großes Anliegen, die anhaltend hohe Innovationskraft unserer regionalen Wirtschaft in den Fokus zu rücken.

Ich bin überzeugt, dass es der hochkarätig besetzten Jury auch in diesem Jahr gelungen ist, die besten Beiträge auszuwählen. Überzeugen Sie sich bei der Durchsicht dieser Dokumentationsbroschüre selbst. Diese soll über den Ablauf des Wettbewerbs informieren und die für den Innovationspreis 2023 nominierten und ausgezeichneten Beiträge vorstellen.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle den 18 Initiatorinnen und Initiatoren aus Unternehmen, Institutionen und Hochschulen. Diese breite Basis ist ein Alleinstellungsmerkmal unseres Wettbewerbs und trägt mit der fachlichen und finanziellen Unterstützung zu dessen Gelingen bei.

Bei den beteiligten Unternehmen bedanke ich mich für die spannenden Bewerbungen und wünsche Ihnen weiterhin viel Kreativität und unternehmerischen Erfolg.

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "H. Eining".

Heinz Eining
Landrat



Innovationspreis 2023
des Landkreises Esslingen

Beschreibung des Wettbewerbs

Ausschreibung

Der Startschuss für den Wettbewerb unter der Schirmherrschaft von Landrat Heinz Eininger fiel im April 2023. Mittels der Publikation in der regionalen und lokalen Presse, einem Pressegespräch, über eine Versandaktion der Bewerbungsunterlagen sowie das Internet wurden die Unternehmen im Landkreis über den Wettbewerb informiert. Teilnahmeberechtigt waren kleine und mittlere Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handwerk, Dienstleistung und Handel mit Sitz im Landkreis Esslingen.

Bis zum Bewerbungsschluss am 2. Juli 2023 wurden insgesamt 23 Bewerbungen eingereicht. Darunter waren sowohl beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und Dienstleistungen als auch innovative Handelskonzepte.

Teilnahmeberechtigte

Bewerben konnten sich kleine und mittlere Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handwerk, Dienstleistung und Handel mit Sitz im Landkreis Esslingen, mit bis zu 250 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von bis zu 50 Mio. Euro. Bewerbungsschluss war der 2. Juli 2023.

Bewertung

Über die Bewertung der Bewerbungen und die Vergabe der Preisgelder entschied der Innovationsausschuss, bestehend aus den Initiatorinnen und Initiatoren (Zusammensetzung siehe Seite 6).

Die Sortierung und Vorauswahl der Bewerbungen erfolgte innerhalb einer Bewertungskommission, in der Vertreterinnen und Vertreter der Hochschulen Esslingen und Nürtingen-Geislingen, der IHK Region Stuttgart Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen, der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen und der Wirtschaftsförderungseinrichtungen von Region und Landkreis vertreten waren. Die endgültige Entscheidung fand im Rahmen einer Sitzung des Innovationsausschusses am 20. September 2023 statt.

Bewertungskriterien

Nachfolgende Kriterien lagen der Bewertung zugrunde:

- > Fortschritt und innovative Leistung
- > Umsetzungsstand bzw. Markteinführung
- > Wirtschaftlicher Erfolg
- > Nutzen für Gesellschaft, Umwelt und andere Branchen

Preisverleihung

Die Preisverleihung fand am 21. November 2023 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Kreissparkasse in Esslingen am Neckar statt. Es wurden Preisgelder in Höhe von 30.000 Euro vergeben, die sich wie folgt verteilen:

- | | |
|-----------|-------------|
| 1. Preis: | 12.000 Euro |
| 2. Preis: | 8.000 Euro |
| 3. Preis: | 5.000 Euro |
| 3. Preis: | 5.000 Euro |

An der Preisverleihung nahmen neben den teilnehmenden Unternehmen auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung teil.

Innovationsausschuss

Mitglieder des Innovationsausschusses 2023

Dr. Roland Schäfer, Vice President Innovation Management
[Balluff GmbH](#)

Prof. Dr.-Ing. Götz T. Gresser, Vorstandsvorsitzender
[Deutsche Institute für Textil- und Faserforschung](#)
[Denkendorf](#)

Patricia Oesterle, Mitglied der Geschäftsleitung
[Eßlinger Zeitung](#)

Sibylle Wirth, Head of Corporate Communication Technology
[Festo SE & Co. KG](#)

Ulrich Gottlieb, Geschäftsführer
[GO Druck Media Verlag GmbH & Co. KG](#)

Prof. Dr. rer. nat. Gabriele Gühring, Prorektorin für
Forschung und Transfer
[Hochschule Esslingen](#)

Prof. Dr. Andreas Frey, Rektor
[Hochschule für Wirtschaft und Umwelt](#)
[Nürtingen-Geislingen](#)

Christoph Nold, Leitender Geschäftsführer
[IHK Region Stuttgart, Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen](#)

Dr.-Ing. Dirk Prust, Geschäftsführer Technik, Sprecher der
Geschäftsführung
[INDEX-Werke GmbH & Co. KG Hahn & Tessky](#)

Karl Boßler, Kreishandwerksmeister
[Kreishandwerkerschaft Esslingen-Nürtingen](#)

Kai Scholze, stv. Vorstandsvorsitzender
[Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen](#)

Heinz Eininger, Landrat
Markus Grupp, Wirtschaftsförderer
[Landkreis Esslingen](#)

Dr. Gerald Quapil, Leitung Competence Center
Innovation Management
[Leuze electronic GmbH + Co. KG](#)

Matthias Holzäpfel, Vice President
Advanced Development
[Pilz GmbH & Co. KG](#)

Markus Krichenbauer, Geschäftsführer
[Senner Medien GmbH & Co. KG](#)

Volker Schmelzle, stv. Vorstandsvorsitzender der
Bezirksvereinigung
[Volks- und Raiffeisenbanken im Landkreis Esslingen](#)

Thomas Beck, Geschäftsführer
[Werbeagentur Beck GmbH & Co. KG](#)

Holger Haas, Leiter Standortentwicklung
[Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH](#)



Die Sitzung des Innovationsausschusses am 20. September 2023

Rückblick Innovationspreis 2021

Erfolgreiche zehnte Preisverleihung

Auch 2021 hatten sich branchenübergreifend sowohl klassische Industriebetriebe als auch Dienstleistungs-, Handels- und Handwerksunternehmen beworben.

Die Bandbreite der teilnehmenden Unternehmen reichte vom Start-up bis hin zum Mittelständler mit 250 Beschäftigten. Es handelte sich um qualifizierte und hoch innovative Bewerbungen.

Die eingereichten Unterlagen wurden von einem ausgewählten Gremium gesichtet und bewertet. Die Preisverleihung fand am 8. November 2021 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Landratsamt Esslingen in Esslingen am Neckar statt.

Es wurden Preisgelder in Höhe von 30.000 Euro vergeben, die sich wie folgt verteilen:

1. Preis: 15.000 Euro

MARKT-PILOT GmbH aus Esslingen am Neckar für das Dashboard der weltweit einzigartigen Softwarelösung „PRICE RADAR“.

2. Preis: 10.000 Euro

SPORLASTIC GmbH aus Nürtingen für die Knieorthese GENUDYN® OA SMART zur dynamischen Entlastung mit zwei Bewegungssensoren und Trainingsprogramm.

3. Preis: 5.000 Euro

PREMIUM ROBOTICS GmbH aus Leinfelden-Echterdingen für den PREMIUM ROBOTICS-Greifer.

An der hybriden Preisverleihung, die auch live gestreamt wurde, nahmen neben den nominierten Unternehmen auch Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung teil.



Rückblick Innovationspreis 2021

1. Preis: MARKT-PILOT GmbH

MARKT-PILOT revolutioniert den After-Sales im Maschinen- und Anlagenbau mit einer neuen und innovativen Lösung am Markt: einer Software für marktorientiertes Ersatzteil-Pricing. Die Lösung schafft erstmalig eine vollumfängliche Markttransparenz über Angebot, Preise sowie Lieferzeiten von Ersatzteilen.

Unsere Mission ist es, den Maschinenbau digitaler, innovativer und damit resilienter zu machen. Mit unserer Lösung unterstützen wir Unternehmen aktiv dabei, Umsatzpotenziale zu identifizieren und mit automatisierten und intelligenten Preisanpassungen Umsatz und Gewinn nachhaltig zu steigern. Vielen Dank für den Innovationspreis 2021 des Landkreises Esslingen – unsere Mission geht weiter!



2. Preis: SPORLASTIC GmbH

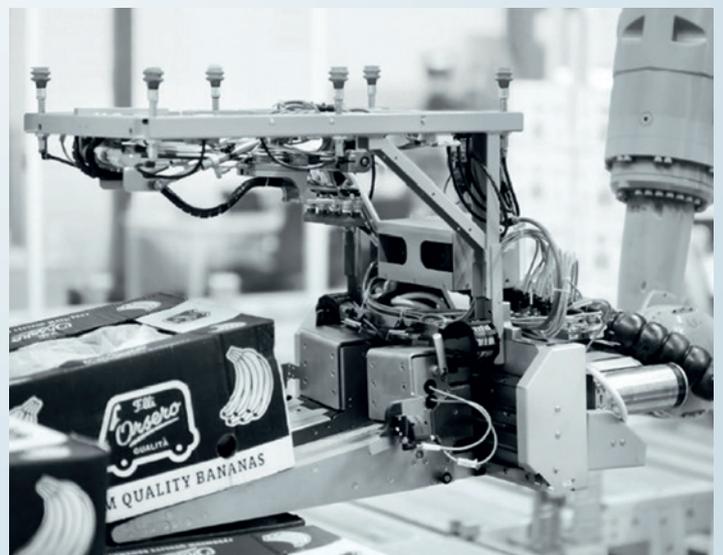
Mit der 2021 prämierten GENU DYN OA SMART beschritt SPORLASTIC innovative Wege in der Therapie der Kniearthrose. Basierend auf den medizinischen Leitlinien erkannte SPORLASTIC die Chancen der Kombination aus Stärkung der knieumgebenden Muskulatur und der Verwendung eines entlastenden medizinischen Hilfsmittels. Inzwischen bietet SPORLASTIC mit der digitalen Gesundheitsanwendung RE.FLEX eine App auf Rezept, mit vollständiger Kostenübernahme durch die gesetzliche Krankenversicherung und die meisten privaten Krankenversicherungen. RE.FLEX ist eine digital angeleitete und kontrollierte Sport- und Bewegungstherapie bei Kniearthrose, welche auch mit einer Orthese kombiniert werden kann. Infos unter: www.sporlastic.de



3. Preis: PREMIUM ROBOTICS GmbH

Durch unsere innovative Aufwältgreiftechnik und intelligente Bilderkennung haben wir erfolgreich ein Robotersystem für das Umpalettieren, Depalettieren und Kommissionieren entwickelt, wodurch eine schonende Handhabung der Gebinde gewährleistet ist, selbst wenn diese komplexer sind. Unser innovatives System unterstützt und entlastet die Mitarbeiter in der Logistik, wodurch wir auch in Zukunft für bessere Arbeitsbedingungen sorgen können.

Wir sind stolz auf das positive Feedback zu unserem System und freuen uns über die Anerkennung durch den Innovationspreis 2021. Dies motiviert uns auch weiterhin, unser Bestes zu geben, um weitere Meilensteine in der Entwicklung von Automatisierungslösungen in der Logistik zu erreichen.



Übersicht Preisträger 2023

1. Preis

ProteinDistillery GmbH

Ostpreußenstraße 2/2, 73760 Ostfildern
www.proteindistillery.com



2. Preis

ECO Water Solution GmbH

Neue Weilheimer Straße 14, 73230 Kirchheim unter Teck
www.ecowatersolution.de



3. Preis

ARIS GmbH

Daimlerstraße 9–11, 73249 Wernau
www.aris-systeme.de



3. Preis

LogBATT GmbH

Am Filswehr 2, 73207 Plochingen
www.logbatt.de



Preisträger 1. Preis

Teilnehmer

ProteinDistillery GmbH
Ostpreußenstraße 2/2, 73760 Ostfildern
www.proteindistillery.com

Die Innovation

Wir haben einen innovativen Prozess entwickelt, um jegliche Biomasse aus industriellen Nebenprodukten, z. B. Bierhefe, zu hochfunktionalen Proteinen für die Anwendung im Lebensmittelmarkt zu verwerten. Hierbei setzen wir auf eine der ältesten Kulturtechniken der Menschheit: Fermentation. Angesichts der globalen Klimakrise, die durch Emissionen aus industrieller Tierhaltung stark befeuert wird, leisten wir einen wertvollen Beitrag, um Lebensmittelunternehmen bei der Herstellung schmackhafter, gesunder und nachhaltiger alternativer Lebensmittel zu unterstützen. Denn diese ist mit großen Herausforderungen verbunden, da pflanzliche Proteine schlechtere funktionale Eigenschaften im Vergleich zu tierischen Proteinen aufweisen. Zur Kompensation werden Zusatzstoffe eingesetzt, die sowohl den Herstellungsprozess komplexer machen als auch Konsumenten abschrecken. Unser Protein bietet erstmals eine nahezu gleichwertige Funktionalität zum Hühnerei-Protein, bei neutralem Geschmack und niedrigem Nukleinsäuregehalt.

Die individuellen Prozessschritte ermöglichen zudem eine gezielte Einflussnahme auf die spezifischen funktionalen Eigenschaften des Bierhefe Proteins, um passende Lösungen in verschiedensten Bereichen zu bieten. Unsere anwendungsspezifischen Proteine können so unerwünschte Zusatzstoffe minimieren oder gar eliminieren, Alternativprodukte in Sachen Geschmack, Textur und Nährwert deutlich aufbessern sowie den Anteil tierischer Proteine in herkömmlichen Produkten reduzieren. Unser Prozess ist dabei nicht auf Bierhefe beschränkt. Diese bietet aktuell einen Wettbewerbsvorteil, da sie nicht als Novel Food reguliert wird. Künftig könnten jedoch alle Arten von einzelligen Mikroorganismen, Pilzen oder Algen aus industriellen Nebenströmen verwertet werden.

Durch diesen kreislaufwirtschaftlichen Ansatz ist unser Protein eine der nachhaltigsten Proteinquellen überhaupt und weist selbst gegenüber pflanzlichen Proteinen, wie Erbsenprotein, eine um einen zweistelligen Faktor bessere Ökobilanz auf.



Das Unternehmen

ProteinDistillery ist ein B2B-Biotechnologieunternehmen mit Sitz in Ostfildern. Die Kernidee wurde von den Mitgründern Christoph Pitter und Michael Baunach zunächst in der Gründungsinitiative „Saccha“ umgesetzt, mit Unterstützung der Hochschule Esslingen und dem „Junge Innovatoren“-Programm des Landes Baden-Württemberg. Weiterhin verstärkte sich das Team um zwei weitere Mitgründer, Prof. Dr. Tomas Kurz und Marco Ries, und sicherte sich eine Förderung mit dem EXIST-Gründerstipendium. Im Dezember 2021 folgte die Gründung der ProteinDistillery GmbH. Seitdem wurden ein eigenes Labor in Ostfildern eröffnet, mehrere Proteinproduktionen durchgeführt, erste Kunden gewonnen und zahlreiche Entwicklungskollaborationen gestartet. Heute arbeiten wir an der Konstruktion einer Demonstrationsanlage im großen Maßstab. Unsere Bemühungen wurden u. a. mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis „Next Economy Award“ ausgezeichnet.

Funktionales Bierhefeprotein aus eigener Produktion



Preisträger 2. Preis

Teilnehmer

ECO Water Solution GmbH
Neue Weilheimer Straße 14, 73230 Kirchheim unter Teck
www.ecowatersolution.de

Die Innovation

Auf dem Gebiet der dezentralen Abwasserreinigung ist es ECO Water Solution GmbH mit dem BioTopp-System gelungen, eine neuartige Kleinkläranlage zu entwickeln. Sie gilt als die innovativste Kleinkläranlage, die weltweit einzigartig ist. Unser System bietet höchste Reinigungsleistung auf kleinstem Raum ohne Einsatz von Chemikalien, mit organischem Kohlenstoffabbau, Nitrifikation, Denitrifikation und biologischer Phosphoreliminierung. Der Prozess unterscheidet sich grundlegend von herkömmlichen Belebtschlamm-Kleinkläranlagen und ermöglicht höhere Schlammalter und komplexe Belebtschlamm-Biozönosen. Das verringert den ökologischen Fußabdruck erheblich, steigert den Reinigungsgrad und der Betreiber einer Kleinkläranlage spart 200 € bis 1000 € jährlich. Ein weiterer entscheidender Vorteil gegenüber herkömmlichen Anlagen ist eine integrierte Schlammbehandlung, wodurch der kostenintensive Transport mit einem Saugwagen zur kommunalen Kläranlage entfällt. Abschließend besitzt die Anlage eine intelligente Steuerung und Fehlererkennung. Hiermit kann sie sich automatisch an Belastungsschwankungen anpassen, bietet Betriebssicherheit sowie Autonomie durch IOT-Fernwartung.

Für die Wasserwiederverwendung wird das sehr gut gereinigte Wasser über einen sogenannten Bodenfilter aus einem neuartigen Substrat mit Pflanzenkohle geleitet. Dieser garantiert klares und feststofffreies Wasser für eine bessere Hygienisierung im Brauchwassertank. Mit dem Wasserwiederverwendungssystem kann somit Wasser der Güteklasse A nach EU-Verordnung 2020/741 hergestellt werden. Die Betriebskosten sind dabei geringer als die Gebühren für Trinkwasser. Durch Nutzung des aufbereiteten Wassers im Gebäude, für die Gartenbewässerung und Gebäudekühlung können Amortisationszeiten unter zehn Jahren erzielt werden.

Unser BioTopp-Wasserwiederverwendungssystem soll nicht nur bei fehlendem kommunalen Anschluss zum Einsatz kommen, sondern es kann insbesondere zur Verbesserung des Stadtklimas und urbanen Grüns eingesetzt werden. Somit entstehen neue Marktchancen und Anwendungsgebiete im gewerblichen und kommunalen Bereich. Denn eine wirtschaftliche Wasserwiederverwendung in naher Zukunft muss dezentral sein.



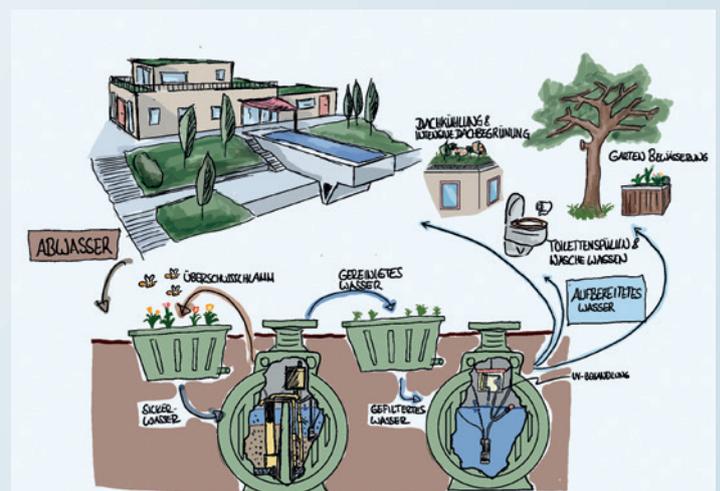
Das Unternehmen

Die ECO Water Solution GmbH ist ein Fachunternehmen, das sich auf die Bereiche Wasser, Abwasser und Umwelttechnik spezialisiert hat. Ihr Sitz in Kirchheim unter Teck dient als Produktionsstätte für Kleinkläranlagen und Wasserwiederverwendungssysteme.

In der Welt der dezentralen Wasserwirtschaft bieten sie eine umfassende Beratung, Ingenieurleistungen sowie Verkauf, Installation und Wartung an, um ihren Kunden eine ganzheitliche Lösung zu bieten. Die Experten für Ungeklärtes sehen sich täglich mit komplexen, interdisziplinären Herausforderungen konfrontiert.

Ihr vorrangiges Ziel ist es, die bestmögliche Reinigungsleistung zu erzielen, um den Wasserkreislauf zu schließen, wertvolle Ressourcen zu erhalten und Emissionen auf ein Minimum zu reduzieren. Dabei setzen sie auf eine Kombination aus technischen und naturbasierten Lösungen, die eine nachhaltige Koexistenz von Mensch und Umwelt ermöglichen. Zugleich sind sie kontinuierlich in der Forschung und Entwicklung tätig, wobei zu den aktuellen Forschungsschwerpunkten die biologische Phosphorrückgewinnung und adiabate Kühlung gehören.

Schematische Darstellung des Wasserwiederverwendungssystems



Preisträger 3. Preis

Teilnehmer

ARIS GmbH
Daimlerstraße 9–11, 73249 Wernau
www.aris-systeme.de



Die Innovation

In größeren Bauobjekten wird heute deutschlandweit i. a. R. eine grundstücksbezogene Regenwasserbewirtschaftung vorgeschrieben, um die öffentliche Entwässerungs-Infrastruktur zu entlasten. Meistens wird dies durch eine Einleitgenehmigung erreicht, die nur einen bestimmten Volumenstrom als Abgabe an das öffentliche Netz zulässt und dadurch die Zwischenspeicherung und Abpufferung auf dem Grundstück notwendig macht.

Gleichzeitig wird in modernen, mit Nachhaltigkeitsanspruch erstellten Gebäuden das anfallende Regenwasser genutzt, um z. B. Kühl- und Reinigungsanlagen (z. B. Verdunstungskühltürme und Autowäsche) zu betreiben, die WCs zu spülen, die Grünanlagen zu bewässern und das lokale Kleinklima zu verbessern. Das hierfür sinnvolle Volumen wird i. d. R. durch eine Simulationsberechnung ermittelt. Bisher werden die beiden o. g. Volumina getrennt berechnet und für den Bau addiert. Da beide Volumina bei größeren Gebäuden jeweils mehrere Hundert m³ groß sein können, generiert dies erhebliche Baukosten und Platzbedarf. Auf dicht bebauten innerörtlichen Grundstücken reicht der vorhandene Bauraum oftmals nicht für beide Maßnahmen aus.

Unsere Entwicklung ARIS SMART COLLECT ist eine wettervorhersagenbasierte Zisternensteuerung. Sie ermöglicht eine kombinierte Nutzung des zur Verfügung stehenden Gesamtvolumens, indem durch kontinuierliche Überwachung der lokalen Wettervorhersage ein Starkregen so frühzeitig prognostiziert werden kann, dass rechtzeitig mit der Entleerung des Volumens begonnen wird. So kann durch intelligente Steuerung das zu bauende Behältervolumen bei gleichem Nutzen oft um mehrere hundert m³ kleiner gewählt werden. Hinzu kommt der Sicherheitsgewinn dadurch, dass der Betreiber frühzeitig eine Warnmeldung erhält, wenn ein Extremereignis ansteht. So kann er die verbleibende Zeit für zusätzliche Vorbereitungsmaßnahmen nutzen.

Auch können mit dieser Steuerungsfunktion z. B. Stadtbäume lebenserhaltend, aber sparsam bewässert werden, solange keine Niederschläge zu erwarten sind. Sind diese in Sicht, kann zur Verbesserung des Kleinklimas und zur Abmilderung von Hitzewellen die Bewässerung stufenlos intensiviert werden, ohne auf knappes und teures Trinkwasser zurückgreifen zu müssen.

Das Unternehmen

Als Marktführer entwickelt und produziert ARIS Lösungen für objektspezifisches, ganzheitliches und effizientes Wassermanagement. Bei ARIS gestalten knapp 30 individuelle Köpfe die Bereiche Entwicklung, Produktion, Anlagenkonzeption, Vertrieb und Verwaltung.

Unsere Schwerpunkte sind Regenwasser, Löschwasser und Grauwasser für industrielle, gewerbliche und öffentliche Gebäude sowie große Wohnobjekte.

Im Zuge der Anpassung unserer Städte an den Klimawandel wird die Bewirtschaftung von Regenwasser in den kommenden Jahren mehr und mehr in die öffentliche und insbesondere fachöffentliche Wahrnehmung gelangen. Mit unserem bisherigen Portfolio, der neuen Entwicklung ARIS SMART COLLECT, unseren laufenden Forschungs- und Entwicklungsprojekten und den bei uns noch vorhandenen, auf Umsetzung wartenden Ideen sehen wir uns für diese Entwicklung bestens aufgestellt und werden diese nicht nur begleiten, sondern ganz wesentlich vorantreiben.

Live-Schalten der intelligenten Regenwassernutzung ARIS SMART COLLECT im März 2023



Preisträger 3. Preis

Teilnehmer

LogBATT GmbH
Am Filawehr 2, 73207 Plochingen
www.logbatt.de



Die Innovation

Auf Basis der erfolgreichen LogBATT SafetyBATTboxen als Transportvariante haben wir auf die große Nachfrage reagiert und mit allen Sicherheitsfeatures der erfolgreichen Transportsysteme eine Lösung für den Lager-, Evakuierungs- und Quarantänebereich für den Bereich von großen Hochvoltspeichern vornehmlich aus dem Bereich der Automobil- und Heavy-Vehicle-Branche entwickelt.

Der Sicherheitsbehälter zur Lagerung von kleinen bis großen Lithium-Batterien wird in Plochingen in der eigenen Entwicklungsabteilung im CAD-System angefertigt. Nach Zugang der dafür notwendigen Teile werden die Elemente in der Manufaktur im selben Gebäude durch sechs Mitarbeiter hergestellt. Die Box besteht aus Edelstahl mit teilweise gepulverten Oberflächen. Die Havariebox zeichnet sich durch ein hochwertiges Filtersystem aus, das zum Beispiel 93 % von Fluor Wasserstoff absorbieren kann. Das hochwertige Gasmanagement-System filtert dabei weitere toxische und explosive Gase, die während eines Thermalrunaway entstehen können. Für Händler, Fabriken und Hersteller reduzieren sich die Kosten für Brandschutz um einen großen Anteil. Außenmaß: 3.196 x 2.298 x 1.237 mm, Innenmaß: 2.990 x 2.114 x 776 mm, Leergewicht: 1.150 kg, Gehäuse: Edelstahl, pulverbeschichtet. Max. Zuladung: 1.050 kg.

Welche Vorteile ergeben sich durch die LogBATT SafetyBATTbox?

- Die Sicherheitsbox ist einsetzbar für Zellen, Module, Speicherbatterien, PHEV- und BEV-Hochvoltspeicher.
- Die Projektile und das Feuer bleiben bei einem möglichen Brand in der Box.
- Es ist kein Löschwasser erforderlich.
- Die Box ist flexibel einsetzbar für Produktion, Werkstätten, Handel, Behörden, Institute, Forschungseinrichtungen, Fabriken etc.
- Die Box kann sowohl für den Innen- als auch Außenbereich eingesetzt werden und ist dabei rostfrei und wetterfest.
- Die Box ist von einer Person bedienbar und zudem teilbar.
- Die Transportbox wird aktuell weltweit von großen namhaften OEM gekauft. Eine Weiterentwicklung der LogBATT storage family ist bereits auf dem Markt. Unser Ziel und unsere Vision ist es, in diesem speziellen Bereich der Entwicklung und Herstellung von Transport- und Lagerboxen für den defekten bis kritischen Bereich von Lithium-Ionen-Batterien Weltmarktführer zu werden.

Das Unternehmen

Die LogBATT GmbH hat sich vom ersten Tag auf die **Gesamtlösung von Lithium-Ionen-Batterielogistik** in Europa spezialisiert, um ihren Kunden einzigartige und durchdachte Lösungen über die **komplette Batterie-Supply-Chain** anbieten zu können. Wir besitzen die notwendigen **rechtlichen Zertifikate**, um alle Aspekte des Gefahrgut- und Abfallrechtes sicher und gesetzeskonform abdecken zu können. Egal, welche Batteriegröße oder welche Branche: Wir haben die passende Lösung. Selbst die Königsklasse für Gefahrguttransportboxen für **kritisch defekte Batterien** nach den neuesten gefahrgutrechtlichen Auflagen des **ADR** inklusive Genehmigungen zum Sammeln, Befördern und Makeln für gefährlichen Abfall in **der Entsorgungs- und Recyclinglogistik** leben wir täglich.

Gegründet wurden wir 2017 von Philipp Helmle und Eduard Schönmeier. An unserem Stammsitz in Plochingen ist heute eine hoch motivierte Mannschaft von 38 Teamplayern tätig, die täglich an unserer Vision arbeitet. Seit 1. Juli 2023 gehören wir zur Lagermax-Gruppe mit Sitz in Salzburg und können unseren Kunden nunmehr auch die Vorwärtslogistik im Bereich der Batterietransporte europaweit anbieten.

SafetyBATTbox XL Storage, made in Plochingen



Teilnehmer

F. Zimmermann GmbH
Bernhäuser Straße 35, 73765 Neuhausen auf den Fildern
www.f-zimmermann.com

Die Innovation

Thermosymmetrisches Portal

Sich verändernde Umgebungstemperaturen sowie Prozesswärme beeinflussen zwangsläufig die Maschinengeometrie bei herkömmlicher Portalbauweise. Dies kann zu Ungenauigkeiten und Qualitätsproblemen bei den gefrästen Teilen führen. Die Idee des thermosymmetrischen Aufbaus beruht darauf, dass anfallende thermische Einflüsse (aus Umgebung, Prozess oder Maschinenkomponenten) in erheblichem Maße durch den Aufbau der Maschinenstruktur absorbiert werden können, um die Wärmeausdehnung ausgehend von der Frässpindel symmetrisch und gleichmäßig zu verteilen und somit Verformungen zu minimieren. Dafür hat die F. Zimmermann GmbH bei ihren Fräsmaschinen Struktur- und Antriebskomponenten, Führungen sowie andere genauigkeitsbestimmende Bauteile entsprechend ausgelegt und intelligent angeordnet. Die Struktur kann sich so in unkritische Richtungen ausdehnen. Der mittig geführte Z-Schieber des Portals in Doppelbrückenbauweise hat einen achteckigen Querschnitt, der ihn besonders stabil macht. Mit diesem Aufbau wird eine sehr hohe Steifigkeit erreicht. Da es zu keiner einseitigen Erwärmung kommen kann, steigert dies die Genauigkeit enorm. Ein weiterer positiver Effekt, der sich durch den Aufbau der Struktur ergibt, ist, dass sich die Auswirkungen der Fehlereinflussgrößen konstruktiv auf ein Minimum reduzieren. Im Vergleich zu einem seriellen Aufbau mit klassischer Führungsanordnung wirken weniger Hebelkräfte und die Maschine kann steifer gebaut werden. Und weil weniger Masse bewegt werden muss, arbeitet die Maschine schneller und dynamischer – damit ist der Betreiber produktiver. Eine geringere zu bewegende Masse erfordert zudem weniger Energie. Dazu kommt: Durch den thermosymmetrischen Aufbau können aufwendige Kühlkreisläufe innerhalb der Maschine entfallen und es kann häufig auf eine Vollklimatisierung der Produktionshallen verzichtet werden, auch das wirkt sich kostensenkend und umweltschonend aus. Zusammenfassend ergeben sich folgende Vorteile:

- Verbesserte Maßgenauigkeit und Oberflächengüte der gefrästen Teile
- Erhöhte Produktivität
- Geringere Betriebskosten
- Höhere Energieeffizienz
- Optimierte Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit



Das Unternehmen

Die F. Zimmermann GmbH aus Neuhausen auf den Fildern ist ein weltweit führender Hightech-Anbieter für Portalfräsmaschinen. Diese zeichnen sich durch höchste Genauigkeit bei riesigen Arbeitsräumen, enorme Dynamik und Zerspanleistung aus. Das Unternehmen, gegründet 1933 von Friedrich Zimmermann, hat mittlerweile über 150 Mitarbeitende weltweit. Angefangen hat alles mit Elektroinstallations- und Lohnarbeiten in der mechanischen Fertigung. Nach erfolgreichem Übergang in den Bereich der Modellbaumaschinen wurde im Jahr 1995 die erste CNC-gesteuerte Portalfräsmaschine mit drei Achsen entwickelt. Die Expansion der Konstruktions- und Entwicklungsabteilung folgte sowie der weltweite Verkauf im Jahr 2001. Daraus entstanden sind Niederlassungen in China und den USA. Mit seinem Produktprogramm hat das innovative Unternehmen heute vor allem ein Ziel: die passende Lösung für seine Kunden anzubieten und damit eine hohe Wirtschaftlichkeit gewährleisten zu können. „Quality made in Germany“. Die Spezialmaschinen sind weltweit in den Bereichen Automobil-, Luftfahrt- und Maschinenbau im Einsatz.

Das neue thermosymmetrische Portal in einer Portalfräsmaschine FZU 32



Finalist

Teilnehmer

LOKORA GmbH
Hechinger Straße 12, 72622 Nürtingen
www.lokora.de

Die Innovation

LOKORA bringt den Hofladen in Supermärkte, Gastronomiebetriebe und Kantinen. Alle Lebensmittel sind hierbei saisonal, lokal und stets aus maximal 30 km Entfernung. Hierfür verbindet LOKORA über eine digitale Vermarktungs- und Logistikplattform viele kleine Landwirtschaftsbetriebe mit dem Lebensmitteleinzelhandel, Kantinen und der Gastronomie zu lokalen Wertschöpfungsnetzwerken und erledigt von Marketing über Vertrieb bis hin zu einer nachhaltigen Warenverteilung mit E-Transportern den gesamten Prozess.

Die landwirtschaftlichen Betriebe liegen im Umkreis von 30 km um den jeweiligen Kunden, dies ist besonders nachhaltig und gewährleistet superfrische Produkte direkt vom Acker zum Kunden.

Die LOKORA-Plattform erleichtert die Kommunikation zwischen Erzeugerbetrieben und den Kunden durch eine einfache und effiziente Bestellabwicklung ohne Telefon und Fax.

Die vernetzte Mikrologistik ist aufgrund von E-Transportern nicht nur besonders nachhaltig, sondern ermöglicht eine genaue Rückverfolgbarkeit der Produktherkunft und somit maximale Transparenz für die Verbraucherinnen und Verbraucher.



Das Unternehmen

Das Unternehmen, gegründet im Jahr 2022, besteht aus einem sechsköpfigen Team mit Sitz in Nürtingen.

LOKORA vernetzt lokale Landwirtschaftsbetriebe mit Supermärkten, Kantinen und Gastronomiebetrieben über die LOKORA-Plattform, um saisonale und lokal erzeugte Lebensmittel aus einem Umkreis von maximal 30 km anzubieten.

Darüber hinaus wird LOKORA von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) gefördert.

Der LOKORA e-Sprinter beim Ausliefern



Teilnehmer

Oppermann Regelgeräte GmbH
Im Spitzhau 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen
www.oppermann-regelgeraete.de

Die Innovation

Das Produkt: Der Multiregler misst und regelt in der Lüftung den CO₂-Gehalt in ppm (verbrauchte Luft), die Temperatur in °C, die relative Luftfeuchte in % RH und kann zusätzlich die flüchtige organische Verbindung (VOC) detektieren. Durch den integrierten PID-Regler kann jede Messgröße geregelt und über einen analogen Ausgang oder digital über Modbus ausgegeben werden.

Der Fortschritt: Durch die NFC-Schnittstelle ist die Bedienung einfach, übersichtlich und komfortabel. Aufwendige CFD-Simulationen gewährleisten eine optimierte Durchströmung des Sensors und vereinfachen die Einbaupositionen.

Die innovatorische Leistung: Bisher wurden die Messwerte einer Lüftungsanlage an eine übergeordnete Steuerung übertragen, ausgewertet und über einen geregelten Ausgang der Aktoren, wie z. B. eine Lüftungs-klappe, angesteuert. Das erhöht den Aufwand bei der Verkabelung und Programmierung. Durch den Fachkräftemangel in vielen Bereichen lag der Fokus bei der Entwicklung vor allem auf der Einsparung von Installationszeit und der einfachen Handhabung. Mit unserer Lösung können wir eine dezentrale Lüftungssteuerung mit folgenden Messwerten realisieren: CO₂, VOC (flüchtige organische Verbindungen), Temperatur und relative Feuchte.

Somit ist es z. B. möglich, über den Multiregler den CO₂-Gehalt der Abluft in einem Raum zu messen, auszuwerten und über den integrierten Regelungsausgang die Zuluft bedarfsgerecht anzusteuern. Zudem kann die mechanische Stellung der Lüftungs-klappe über einen Eingang im Multiregler ausgelesen werden. Dies dient der Sicherheit, ob die Ausgangssignale korrekt an der Lüftungs-klappe verarbeitet wurden. Um die Einstellung der Parameter zu vereinfachen, nutzen wir die NFC-Schnittstelle, das es ermöglicht, den Multiregler, auch ohne separate Spannungsversorgung, mit dem Smartphone zu parametrieren. Durch die Integration eines Fühlers mit Regelungsfunktionen kann auf die übergeordnete Steuerung verzichtet und ein großer Teil an Verkabelung eingespart werden. Dadurch schaffen wir mit unserem Multiregler die Basis für ein angenehmes und gesundes Raumklima.



Das Unternehmen

Oppermann Regelgeräte ist Entwickler, Hersteller und Lieferant für die komplette Sensorik in der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, für anspruchsvolle Komponenten und Systeme des Brandschutzes sowie der Gas- und CO-Warntechnik. Schon 1981 gründete die Familie Oppermann ein Unternehmen, aus dem 1990 die Firma Oppermann Regelgeräte hervorging. Seit über vier Jahrzehnten steht der Name Oppermann für absolute Verlässlichkeit und technische Innovation „made in Germany“. Von Anfang an in Familienbesitz, führt mittlerweile die zweite Generation die Geschicke des Unternehmens. Innovation hat bei Oppermann Regelgeräte Tradition. Seit Gründung des Unternehmens ist die ständige Optimierung und Weiterentwicklung bestehender Produkte ein wichtiges Ziel. Zusätzlich werden neue, nützliche Produktideen entwickelt. Oppermann Regelgeräte ist ständig am Puls der Zeit und hat ein offenes Ohr für die Wünsche seiner Kunden. Um eine sichere Vernetzung der Komponenten miteinander zu gewährleisten, setzt Oppermann Regelgeräte unter anderem auf Modbus und BACnet als universelle Kommunikationsstandards.

OPP-SENS® NFC Multiregler mit Smartphone App



Teilnehmer

PROTION GmbH
Mühlackerstraße 13, 72660 Beuren
www.protion.de

Die Innovation

Situationsbeschreibung

Angenommen, Sie stellen ein Produkt her, bestehend aus drei Komponenten, das am Ende der Wertschöpfungskette zusammenmontiert und danach verpackt werden muss. Anstatt diese drei Komponenten auf unterschiedlichen Maschinen zu bearbeiten, steuern Sie mit unserem ORBOTER den gesamten Produktionsprozess, und zwar für alle drei Komponenten, auf einer einzigen Maschine.

Der ORBOTER, ein lineares, direkt magnetangetriebenes Transportsystem, bewegt alle Werkstücke mittels der von uns erfundenen PROBOTS, mit einer Geschwindigkeit von vier Metern pro Sekunde, und führt diese gemäß dem Arbeitsplan in die dafür vorgesehenen Bearbeitungsstationen ein. Die PROBOTS kehren sofort zurück, um die nächsten Werkstücke aus dem Magazin zu holen oder bereits bearbeitete Werkstücke von anderen Stationen abzuholen und diese an die nächsten Stationen zu transportieren und einzulegen. Dieser Vorgang wiederholt sich mit vielen PROBOTS so lange, bis der Gesamtauftrag abgearbeitet ist. Die PROBOTS kommunizieren drahtlos über Funk und werden kabellos mit Energie versorgt.

Natürlich können auch mehrere Aufträge gleichzeitig auf diese Weise bearbeitet werden, was bedeutet, dass Auftragslangläufer mit kleinen Aufträgen kombiniert werden können.

Das Ende einer Wertschöpfungskette könnte das Etikettieren, das Verpacken oder der Transport ins Versandlager sein.

Der ORBOTER kann sich an unterschiedliche Arbeitsabläufe anpassen. Selbst mobile Bearbeitungsstationen sind möglich. Das bedeutet, der ORBOTER tauscht selbstständig die eine mit der anderen Bearbeitungsstation aus und erkennt automatisch die Veränderung des Arbeitsablaufs. Die PROBOTS werden entsprechend der Veränderung automatisch ausgetauscht. Hierzu steht dem ORBOTER ein über Weichen erreichbares PROBOT-Magazin zur Verfügung. Die PROTION ermöglicht dies durch den Einsatz der KI-Module „Machine-Learning“ und „Computer Vision“. Dadurch ist es möglich, komplette Produktionsprozesse absolut selbstregelnd zu gestalten.

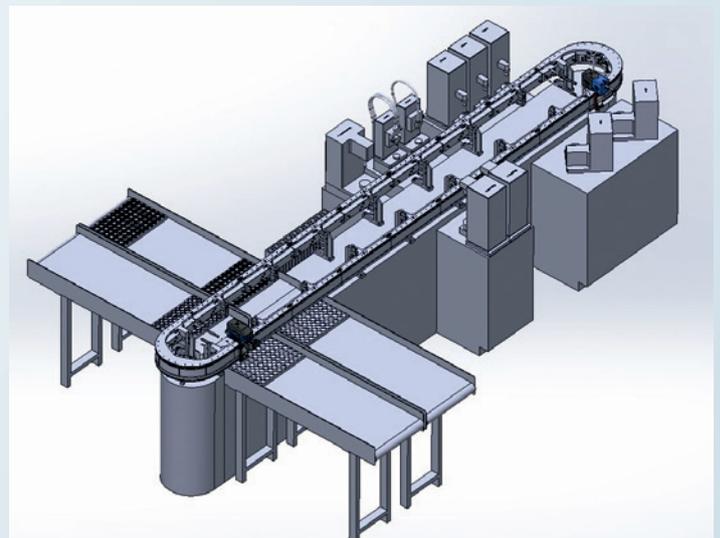


Das Unternehmen

Die PROTION ist seit Anbeginn und durchgehend zu 100 % privat finanziert. Die Gesellschaft ist in Privatbesitz. Der Firmensitz ist in Beuren (Konstruktion, Verwaltung), die Montage befindet sich in Nürtingen-Oberboihingen.

- 2003** Start des Unternehmens als Konstruktions-Dienstleister im Bereich mechanische Konstruktion und Produktentwicklung nach dem Motto: Von der Vision zum Produkt
- 2010** Weiterentwicklung der PROTION GmbH vom Konstruktionsdienstleister zum Prozessentwickler
- 2013** Übernahme der Generalunternehmerschaft für Projekte im Anlagenbau
- 2015** Start einer eigenen Fertigung für kundenindividuelle Maschinen- und Sonderanlagen
- 2018** Beginn der Entwicklung eines neuen, Industrie-4.0-tauglichen Robotertyps (ORBOTER)
- 2020** Aufbau einer weiteren Kernkompetenz: Qualitätskontrolle mittels Computer Vision und weiterer KI-Module

ORBOTER als Kundenskizze, zur Produktion von Audio Exciter für die Automotive- und Luftfahrtindustrie



Finalist

Teilnehmer

Tecomon GmbH
Mühlhaldenstraße 25, 73770 Denkendorf
www.tecomon.com

Die Innovation

Die Revolution des IoT: Tecomon®-SPaaS verbindet die Welt der Daten. Es ist kein Geheimnis, dass das Internet der Dinge (IoT) in atemberaubendem Tempo wächst. Bis zum Jahr 2025 werden voraussichtlich beeindruckende 75 Milliarden solcher Geräte weltweit im Einsatz sein. Ob es sich um schaltbare Steckdosen, intelligente Armbanduhren oder sogar Elektroautos handelt – die Welt wird zunehmend von vernetzten Geräten durchdrungen. Doch mit diesem erheblichen Anstieg von IoT-Geräten entstehen auch neue Herausforderungen. Es stellt sich deshalb die Frage: Wie können wir all diese wertvollen Datenquellen nutzen und miteinander verknüpfen? Hier kommt Tecomon®-SPaaS ins Spiel und eröffnet eine aufregende Welt der Datenverwaltung und -analyse. Es bündelt die verschiedenen Datenquellen in einer vereinheitlichten SaaS (Software as a Service) und PaaS (Platform as a Service) Cloud-Architektur. Das Herzstück dieses innovativen Ansatzes ist das patentierte Tecomon® Mapping KI Verfahren. Das Tecomon®-Ecosystem bietet nicht nur alles, was Sie für Ihr nächstes IoT-Projekt benötigen, sondern setzt auch auf SPaaS, um das Erlebnis noch benutzerfreundlicher zu gestalten. Dank dieser Innovation können Kunden ihre Geräte verwalten und entsprechende Web-Apps erstellen, ohne jemals eine Zeile Code schreiben zu müssen. Die Integration von eigenem Code ist jederzeit möglich. Aber wie funktioniert das? Unser Geräteportal ermöglicht eine unkomplizierte Registrierung und Verwaltung sämtlicher Schnittstellen (lokale physische IoT-Geräte, Online-Accounts). Bei der Registrierung werden viele Rohdaten generiert. Über die Verwaltungsoberfläche lassen sich diese clever strukturieren und mit intelligenten Analyse-Services verknüpfen. Die Cloud-Architektur schafft einen sicheren Verbindungstunnel zu verschiedenen Schnittstellen und validiert Metadaten mithilfe von KI, um Daten effektiv zu filtern. Durch den Einsatz skalierbarer virtueller Ressourcen wird exakt die Leistung abgerufen, die in jedem Moment benötigt wird. Dies kommt sowohl dem Kunden als auch dem Unternehmen zugute und trägt gleichzeitig positiv zum Schutz der Umwelt bei.

Tecomon®-SPaaS ebnet den Weg für eine vernetzte Welt, in der Datenströme effizient und intelligent verarbeitet werden können, um das volle Potenzial des IoT auszuschöpfen. Willkommen in einer Zukunft, in der die Kontrolle über Ihre Geräte und Daten in Ihren Händen liegt.



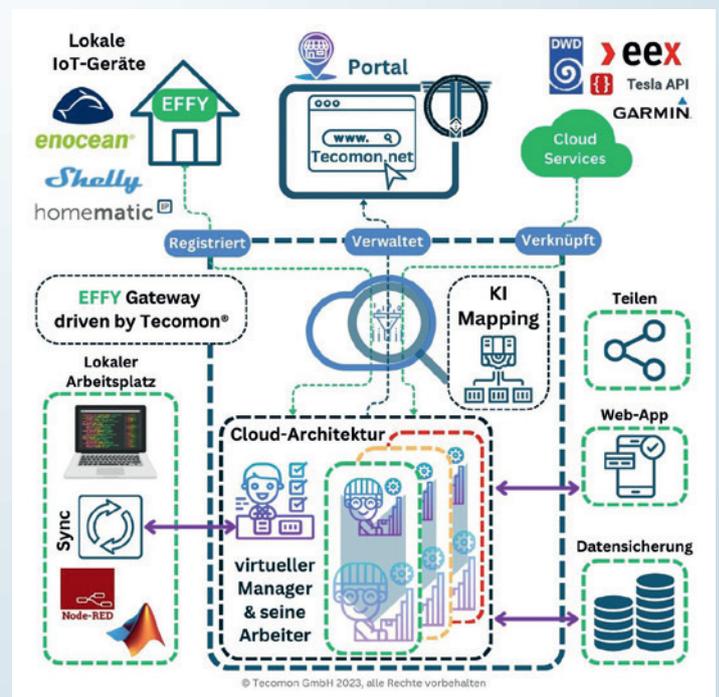
Das Unternehmen

Die 2019 gegründete Tecomon GmbH ist ein Pionier auf dem Gebiet der intelligenten Vernetzung und Kommunikation. Die Unterstützung in der Entwicklung intelligenter Sensorik, Aktorik, Gateways sowie maßgeschneiderter Softwarelösungen und umfassender Beratung gehört zu unserem täglichen Geschäft. Mit unserer patentierten Methode, die direkt aus der Forschung stammt, revolutionieren wir den Prozess der Kommunikation.

Unsere Vision ist es, den Standard zu bieten, in der Mensch und Maschine einfach miteinander zusammenarbeiten: Offline ohne Cloud/App, mit der Kamera mobiler Endgeräte, übersetzen wir Maschinensprache durch unseren lizenzierten Bildcode-Prozess! So bieten wir einen einfachen Zugang für jedermann, um sowohl einfache als auch komplexe Anweisungen zu geben. Diese Technologie ist die nächste Generation der Digitalisierung – Tecomon®. Es steht für „Technical easy communication over network“.

„Simply – Connects – Everything“ – unsere Welt, unsere Mission.

Die faszinierende Welt des Tecomon®-Ökosystems



Die Teilnehmer von A bis Z

A.A.R GmbH

Kanalstraße 6, 70771 Leinfelden-Echterdingen
<https://bambilicious.de/>

ADIRO Automatisierungstechnik GmbH

Limburgstraße 40, 73734 Esslingen am Neckar
www.adiro.com

Alveon MedTech GmbH

Sudetenstraße 1, 73760 Ostfildern
www.alveon.ch

ARIS GmbH

Daimlerstraße 9–11, 73249 Wernau
www.aris-systeme.de

3. Preis

Chemoform AG

Bahnhofstraße 68, 73240 Wendlingen
www.chemoform.com

ECO Water Solution GmbH

Neue Weilheimer Straße 14, 73230 Kirchheim unter Teck
www.ecowatersolution.de

2. Preis

F. Zimmermann GmbH

Bernhäuser Straße 35, 73765 Neuhausen auf den Fildern
www.f-zimmermann.com

Finalist

FiftyFit GmbH

Parkstraße 127/1, 73730 Esslingen am Neckar
www.fiftyfit-physio.de

Gawronski GmbH

Marktstraße 9, 73765 Neuhausen auf den Fildern
www.gawronski.de

Kurz Karkassenhandel GmbH

Heinrich-Otto-Straße 19, 73240 Wendlingen am Neckar
www.kurz-karkassenhandel.de

KyooBe Tech GmbH

Max-Lang-Straße 56/1, 70771 Leinfelden-Echterdingen
www.kyoobe.tech

LogBATT GmbH

Am Filswehr 2, 73207 Plochingen
www.logbatt.de

3. Preis

LOKORA GmbH

Hechinger Straße 12, 72622 Nürtingen
www.lokora.de

Finalist

Oppermann Regelgeräte GmbH

Im Spitzhau 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen
www.oppermann-regelgeraete.de

Finalist

ProteinDistillery GmbH

Ostpreußenstraße 2/2, 73760 Ostfildern
www.proteindistillery.com

1. Preis

PROTION GmbH

Mühläckerstraße 13, 72660 Beuren
www.protion.de

Finalist

Sandmaster GmbH

Heinrich-Otto-Straße 22, 73240 Wendlingen
www.sandmaster.de

Singer Engineering GBR

Eichholzweg 7, 72631 Aichtal

SportAtrium GmbH

Zellerstraße 17/1, 73235 Weilheim an der Teck
www.sportatrium.de

Tecomon GmbH

Mühlhaldenstraße 25, 73770 Denkendorf
www.tecomon.com

Finalist

Tengilence GmbH

An der Friedenslinde 10, 73730 Esslingen am Neckar
www.tengilence.com

TOPREGAL GmbH

Industriestraße 3, 70794 Filderstadt
www.topregal.com

Initiatorinnen und Initiatoren des Innovationspreises 2023

BALLUFF

Balluff GmbH
Dr. Roland Schäfer
Vice President
Innovation Management

DITF

DEUTSCHE INSTITUTE FÜR
TEXTIL+FASERFORSCHUNG

Deutsche Institute für
Textil- und Faserforschung Denkendorf
Prof. Dr.-Ing. Götz T. Gresser
Vorstandsvorsitzender

Eßlinger Zeitung

Eßlinger Zeitung
Patricia Oesterle
Mitglied der Geschäftsleitung

FESTO

Festo SE & Co. KG
Sibylle Wirth
Head of Corporate
Communication Technology

GO

DRUCK - MEDIA - VERLAG
GO Druck Media Verlag
GmbH & Co. KG
Ulrich Gottlieb
Geschäftsführer

HOCHSCHULE ESSLINGEN

Hochschule Esslingen
Prof. Dr. rer. nat.
Gabriele Gühring
Prorektorin für Forschung
und Transfer



Hochschule für Wirtschaft
und Umwelt
Nürtingen-Geislingen
Prof. Dr. Andreas Frey
Rektor



IHK-Bezirkskammer
Esslingen-Nürtingen
Christoph Nold
Leitender Geschäftsführer

INDEX

INDEX-Werke GmbH & Co. KG
Hahn & Tessky
Dr.-Ing. Dirk Prust
Geschäftsführer Technik
Sprecher der Geschäftsführung



Kreishandwerkerschaft
Esslingen-Nürtingen
Karl Boßler
Kreishandwerksmeister



Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen
Kai Scholze
Stv. Vorstandsvorsitzender



Landkreis Esslingen
Heinz Eininger
Landrat
Markus Grupp
Wirtschaftsförderer

Leuze

Leuze electronic
GmbH + Co. KG
Dr. Gerald Quapil
Leitung Competence Center
Innovation Management

PILZ

THE SPIRIT OF SAFETY

Pilz GmbH & Co. KG
Matthias Holzäpfel
Vice President
Advanced Development



Senner Medien
GmbH & Co. KG
Markus Krichenbauer
Geschäftsführer



Volks- und Raiffeisenbanken
im Landkreis Esslingen
Volker Schmelzle
Stv. Vorstandsvorsitzender
der Bezirksvereinigung



WERBEAGENTUR BECK

Werbeagentur Beck
GmbH & Co. KG
Thomas Beck
Geschäftsführer



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH
Holger Haas
Leiter Standortentwicklung

Eine Initiative der Wirtschaftsförderung des Landkreises Esslingen.

Ihr Ansprechpartner:

Markus Grupp, Wirtschaftsförderer des Landkreises Esslingen
Landratsamt Esslingen, 73726 Esslingen am Neckar
www.innovationspreis-es.de

Impressum

© November 2023, Landratsamt Esslingen
Alle Rechte vorbehalten

Bildnachweis

Fotoatelier Ebinger, iStock-1173458627